
Subject: Enzymschwäche oder andere Erkrankungen per Blutcheck?

Posted by [dertim](#) on Sun, 25 Nov 2007 20:43:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi erst mal,

tut mir leid, dass es threads mit dem thema schon gab. hab auch gesucht, aber irgendwie überfordert mich das ganze thema ziemlich. habe hier propecia seit 7 wochen rumliegen und noch nicht genommen, weil ich blutcheck und anderes die ganze zeit vor mir her schiebe..

Zu mir: Ich bin knapp Zwanzigeinhalb und wenn ich versuche zurückzurechnen, habe ich wohl seit dem 19ten Lebensjahr Haarausfall. Also sehr früh.

Hatte früher (mit 18 aufjedenfall noch) extrem dicke und dichte Haare. Wurde beim Friseur oft drauf angesprochen. Hat mich selbst sehr genervt weil die so viel volumen hatten. tja, wenn mand as vorher wüsste.

hatte früher starke akne am kompletten oberkörper (gesicht, hals/nacken, rücken, brust, oberarme) nehm medikamente dagegen. insgesamt sehr fettige haut.

habe bis vor 2 monaten 3 jahrelang isotretinoin genommen, das scheint ja auch oft mit haarausfall zu tun zu haben..hat da jemand erfahrungen mit?

Zusätzlich sehr oft gestresst und habe starke Nackenverspannungen...

Bin ziemlich stark behaart (keine allzu Dichte Behaarung, dafür aber praktisch überall: Brust, Bauch, Rücken, Po..)

Erblich bin ich nicht sonderlich vorbelastet. Mein Vater hat zwar eine Hohe Stirn und auf dem Oberkopf lichte Haare, der ist allerdings auch über 30 Jahre älter als ich und sein Haarausfall hat erst richtig mit Anfang 40 angefangen. Auch keiner meiner Opas hatte eine Halbglatze mit über 70. Meine 3 Cousins mit über 30 haben ebenfalls keinen Haarausfall. Wenn's bei mir so weiter geht, hab ich mit 22 weniger Haare als all die..

Mein Haarausfall: Ich verliere sehr viele Haare. Wenn ich 2 Tage die Haare nicht gewaschen habe, verliere ich alleine beim waschen und stylen locker 300 Haare (nach dem einshampoonieren hatte ich genau 120 an beiden Händen)

Ich finde, dass meine Haare insgesamt schon etwas lichter geworden sind, und dass sie mir auch an den Seiten und dem Nacken leichter ausgehen. Aufjedenfall gehen sie aber auf dem Oberkopf am stärksten aus. Dort werden die Haare auch zunehmend lichter. Geheimratsecken und wirbel am ehesten. Gleichzeitig habe ich auch ziemlich juckende Kopfhaut und starke Schuppenbildung/Fettung. Viele der Haare, die ausgehen, sind noch ziemlich dick und lang, vielleicht die Hälfte.

Ich hab auf der Seite hier etwas avon gelesen, dass bei starker Talgproduktion und frühem Haarausfall eine Enzymschwäche wahrscheinlich ist, was für Blutwerte sollte ich da beim Arzt genau checken lassen? Gibt es dann andere Behandlungsmöglichkeiten als Propecia?

Mein Bartwuchs ist nicht mal voll entwickelt, stoppt der wenn ich mit Propecia anfangen?

Puh, ist echt viel geworden, aber musste mir das alles mal von der Seele schreiben. Vielen Dank, wenn ihr euch die Mühe macht das zu lesen und mir zu antworten.

Gruß, Tim

Subject: Re: Enzymschwäche oder andere Erkrankungen per Blutcheck?

Posted by [pilos](#) on Sun, 25 Nov 2007 20:54:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mit 21 voll behaart aber bartwuchs schwächelt...

3 jahre ROA genommen...das geht auf alle fälle aufs haar.

es ist aber eines die richtigen blutwerte zu verlangen und was anderes sie zu bekommen...liegt ja völlig im ermessens de arztes...zumal die meisten ärzte eh abschreiben kannst...

in deinem fall

dheas
androstendion
17-OHP

E2
testosteron
SHBG
DHT

ist nur die frage welche du bekommst in zeiten der budgetierung...

Subject: Re: Enzymschwäche oder andere Erkrankungen per Blutcheck?

Posted by [dertim](#) on Sun, 25 Nov 2007 21:02:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die fixe Antwort Pilos

20 erst..., ja das mit den Bartwuchs ist so eine Sache. Hat eigentlich sehr früh angefangen (starker Oberlippenflaum mit 12/13) aber seit dem ists fast so als ob jeden Tag 1 Haar dazu käme... Wenns so weiter geht hab ich ne Halbglatze bis mein Bartwuchs voll ist.

Am restlichen Oberkörper könnte es natürlich auch noch dichter werden, hoffen will ichs nicht.

Weißt du den ungefähr wie lange der ROA-Effekt andauert. Hab was von bis zu 1em Jahr gelesen.. in manchen Beipackzettel steht was von "andauerndem Haarausfall" o.ä. Steht aber nirgends ob dieser auch nach Absetzen der Behandlung andauernd bleibt?

So ein Blutcheck zahl ich selbst wens sein muss...jetzt hab ich ja eh schon nen Haufen für Propecia und NEM hingeblättert, macht den Kohl auch nicht mehr fett. Irgendwelche zusätzlichen Werte noch?

Edit: Achja, Propecia scheint also keine Auswirkungen auf meinen Bartwuchs zu haben, wenn dieser noch nicht völlig entwickelt ist?

Subject: Re: Enzymschwäche oder andere Erkrankungen per Blutcheck?

Posted by [dertim](#) on Mon, 26 Nov 2007 22:45:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hm, tut mir leid, falls das jetzt als spam aufgefasst wird, aber würd jetzt sehr gern so schnell wie möglich mit propecia anfangen, mach mich schon ganz verrückt:

gibt es denn noch andere werte die ich einfach so dazu testen kann?

kostet denn ein bluttest, nur mit den von pilos genannten werten, weniger als einer, bei dem ich noch mehr untersuchen lasse?

kann ich direkt nach abzapfen des lebenssaftes anfangen mit dem hormonkram oder sollte ich besser bis zum ergebnis warten, bzw. können weitere unverfälschte tests von nöten sein?

die vorige frage mit dem noch nicht ausgereiften bartwuchs ist natürlich auch an die propeciaeinnahme gekoppelt.

ich weiß, ich bin ein bisschen ungeduldig. auch wenn's eigentlich nicht auf ein paar tage ankommt, aber ihr kennt das ja vielleicht..

vielen dank für eure antworten

Subject: Re: Enzymschwäche oder andere Erkrankungen per Blutcheck?

Posted by [dertim](#) on Mon, 03 Dec 2007 17:36:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Soooo.. heute beim Arzt gewesen, das Ergebnis meiner Blutwerte erwartend.

Und... trommelwirbel: kein einziger der Werte, die ich von pilos bekommen habe, wurden getestet. Tada! Obwohl ich meinem Herrn Allgemeinarzt extra einen Zettel gegeben habe. Hätt's ja sogar selbst gezahlt.

Naja, die Werte von dir Pilos, spielen bei Männern mit Haarausfall sowieso keine Rolle, sondern nur bei Frauen. Mein Hausarzt weiß das, der ist Allgemeinmediziner. Der weiß praktisch alles.

So weit, so schlecht.

Werte, die ich bekommen habe (vllt. ist ja doch einer der genannten drunter, oder ein halbwegs relevanter):

Analyse	Resultat	Einheit	Normwerte
BSG	2	mm/h	<15
GPT	31	U/l	<50
Y-GT	18	U/l	<60
Alkal. Phos	58	U/L	40 - 130
Glucose	90	mg/dl	70 - 126
Kreatinin	1.14	mg/dl	0.00 - 1.40
Harnsäure	4.6	mg/dl	3.6 - 8.2
Cholesterin	173	mg/dl	100 - 220
Triglyceride	74	mg/dl	0 - 200
Eisen	109	ug/dl	60 - 200
Calcium	2.49	mmol/l	2.05-2.65
Kalium	4.8	mmol/l	3.5-5.0
TSH-S	0.94	mU/l	0.35 - 5.00
Ges. Eiweiß	7.3	g/dl	6.3 - 8.7
Blutbild klein			
Leukozyten	4.5	Tsd	4.0 - 10.0
Erythrozyten	4.93	Mio	4.5-5.9
Hämoglobin	14.6	g/dl	14.0 17.5
Hämatokrit	43.0	%	40.0 - 52.0
MCV	87.1	fl	80 - 98
MCH	29.5	pg	28.0-34.0
MCHC	33.9	g/dl	31.0 36.0
Thrombozyten	256	Tsd	140-410

Ein paar Sachen sind an der Normgrenze, aber HA relevantes?

Und was nun? Nehme jetzt seit knapp einer Woche Propecia, würde wohl die nötigen Werte verfälschen? Auch die, die für eine Enzymschwäche relevant wären? Und wie lange müsste ich propecia absetzen, um unverfälschte Ergebnisse zu bekommen. Falls eine Enzymschwäche feststellbar wäre, hätte ich daraus Therapievorteile? Kurzum: lohnt sich das ganze überhaupt?

Fragen über Fragen, um Antwort wird gebeten. Danke!

Subject: Re: Enzymschwäche oder andere Erkrankungen per Blutcheck?

Posted by pilos on Mon, 03 Dec 2007 17:48:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dertim schrieb am Mon, 03 Dezember 2007 18:36

Naja, die Werte von dir Pilos, spielen bei Männern mit Haarausfall sowieso keine Rolle, sondern nur bei Frauen. Mein Hausarzt weiß dass, der ist Allgemeinmediziner. Der weiß praktisch alles.

...nur wie du Herr deines HA werden sollst weiss er auch noch nicht...

Zitat:So weit, so schlecht.

Werte, die ich bekommen habe (vllt. ist ja doch einer der genannten drunter, oder ein halbwegs relevanter):

Analyse	Resultat	Einheit	Normwerte
BSG	2	mm/h	<15
GPT	31	U/l	<50
Y-GT	18	U/l	<60
Alkal. Phos	58	U/L	40 - 130
Glucose	90	mg/dl	70 - 126
Kreatinin	1.14	mg/dl	0.00 - 1.40
Harnsäure	4.6	mg/dl	3.6 - 8.2
Cholesterin	173	mg/dl	100 - 220
Triglyceride	74	mg/dl	0 - 200
Eisen	109	ug/dl	60 - 200
Calcium	2.49	mmol/l	2.05-2.65
Kalium	4.8	mmol/l	3.5-5.0
TSH-S	0.94	mU/l	0.35 - 5.00
Ges. Eiweiß	7.3	g/dl	6.3 - 8.7
Blutbild klein			
Leukozyten	4.5	Tsd	4.0 - 10.0
Erythrozyten	4.93	Mio	4.5-5.9
Hämoglobin	14.6	g/dl	14.0 17.5
Hämatokrit	43.0	%	40.0 - 52.0
MCV	87.1	fl	80 - 98
MCH	29.5	pg	28.0-34.0
MCHC	33.9	g/dl	31.0 36.0
Thrombozyten	256	Tsd	140-410

Ein paar Sachen sind an der Normgrenze, aber HA relevantes?

Und was nun? Nehme jetzt seit knapp einer Woche Propecia, würde wohl die nötigen Werte verfälschen? Auch die, die für eine Enzymschwäche relevant wären? Und wie lange müsste ich propecia absetzen, um unverfälschte Ergebnisse zu bekommen. Falls eine Enzymschwäche feststellbar wäre, hätte ich daraus überhaupt Therapievorteile? Kurzum: lohnt sich das ganze überhaupt?
Fragen über Fragen, um Antwort wird gebeten. Danke!

diese werte mit ausnahme des TSH sind für AGA knapp vorbei...aber das hat dein allwissender arzt bestimmt noch nicht erfahren...

propecia wird eine enzymschwäche kaum verfälschen...

aber auch bei dir wie bei 95% der AGA männer werden die blutwerte in ordnung sein...den alles spielt sich in den haaren ab...und ich werde nicht müde das zu wiederholen...und das kann man mit blutwerte nicht erfassen...

also kannst schon mal mit selbst herumexperimenteiren beginnen...hinweise gibt es hier im forum zuhauf.